

100 Jahre Männer Gesangverein Ellenberg

vom 12. – 15. Juni 1992

MÄNNERGESANGVEREIN FEBRUAR 1992

Zum 100. Geburtstag wird vier Tage groß gefeiert

ELLENBERG ■ Die Feier des 100jährigen Vereinsjubiläums vom 12. bis 15. Juni stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins 1892 Ellenberg. Aus diesem Anlaß wird ein Bezirkssängerfest des „Unteren Fuldatales“ in Ellenberg ausgerichtet.

Der MGV erwartet an diesen Tagen insgesamt 22 Gasthöre, die sich am Festkommers, am Freundschaftssingen und an der Chorfeier mit Liedvorträgen beteiligen werden. Der Kommers am Freitagabend mit Fahnenweihe wird einen volkstümlichen Charakter haben; dafür sollen unter anderem die „Ellenberger Musikanten“ sorgen.

Unter dem Motto: „Ich lade gern mir Gäste ein“, wird der Samstagabend stehen. Der Festgottesdienst, die Chorfeier des Sängersängerbezirkes, das Freundschaftssingen und der anschließende Festzug sind Höhepunkte des Festablaufes am

Sonntag. Für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wird am Montag im Festzelt ein Altennachmittag der Großgemeinde Guxhagen ausgerichtet. Bereits am 9. Mai 1992 wird sich der Chor im Rahmen eines Jubiläumskonzertes im Saal Bohn musikalisch vorstellen.

Im Rückblick auf das vergangene Sängerjahr konnte Vorsitzender Konrad Kraß von insgesamt 85 Zusammenkünften der Sänger berichten. Musikalische Höhepunkte waren das 6. Ellenberger Pflingstsingen und -musizieren, öffentliche Auftritte beim Sommerfest und eine Fahrt nach Canstein/Westf.

Als Sänger des Jahres wurde Walter Wölling mit einem Präsent bedacht. Neben den eigenen Jubiläumsveranstaltungen wird sich der Chor am Kreis-sängerfest in Spangenberg und am Liederabend in Körle anlässlich des 110jährigen Bestehens beteiligen. (nh)

1892



1992

Männergesangsverein 1892 Ellenberg



MITGLIED DES MITTELDEUTSCHEN SÄNGERBUNDES
IM DEUTSCHEN SÄNGERBUND



100 JAHRE

Chorgesang in Ellenberg

Jubiläums - Konzert am 9. Mai 1992
im Saal Bohn, Ellenberg

Beginn : 20⁰⁰ Uhr

Mitwirkende :

MGV - 1892 Ellenberg
Ellenberger Musikanten
Jugendchor d. ev. Kirche
Solisten

Wir laden herzlich ein:

Männergesangsverein 1892 Ellenberg

100 Jahre

Männergesangverein 1892
Ellenberg

Jubiläumskonzert

am Sonnabend, dem 9. Mai 1992
um 20 Uhr, im Saal Bohn, Ellenberg

Mitwirkende:

Der Jubiläumsschor: MGV -1892- Ellenberg
Leitung: Stellvertr.-Chorl.: Walter Nägel

Ellenberger Musikanten
Leitung: Stellvertr.-Chorl.: Karl Schmoll

Tenor-Solo: Gerhard Weitz

Akkordeon: Karl-Heinz Werner
Willi Gerber

SINGEN VEREINT
VEREINT SINGEN

Herzlich Willkommen

Männergesangverein 1892 Ellenberg
Mitglied des Mitteldeutschen Sängerbundes im Deutschen Sängerbund

Programmfolge

Männerchor:	Schäfers Sonntagslied In der Ferne Wohin mit der Freud Im Mai	Conradin Kreutzer Friedrich Silcher Friedrich Silcher Friedrich Silcher
Tenorsolo:	Vor meinem Vaterhaus Wenn ich einmal der Herrgott wär	Volkslied Alfred Zschiesche
Männerchor mit Jugendchor:	Zogen einst fünf wilde Schwäne	Bearb.: F. Dahlke
Männerchor:	Pferde zu vieren traben Tri Sulara (Drei Balkone) Königin der Berge	Satz: Paul Zoll Bearb.: W. Heinrichs Bearb.: W. Theisen
Musikanten:	Echo vom Königsee Rosenblütenwalzer	Bearb.: W. Tuschla Borovicka
- P a u s e -		
Musikanten:	Zwei Tränen In der Weinschänke	Bearb.: F. Bummerl Robert Payer
Männerchor: mit Jugendchor:	Am herrlichen Rhein Rheinglaube Als ich einmal reiste	Ernst Hansen Hermann Sonnet Satz: Rudolf Desch
Tenorsolo:	Dein ist mein ganzes Herz (aus der Operette: Land des Lächelns)	Franz Lehar
Männerchor:	Teure Heimat (aus der Oper: Nabucco)	Giuseppe Verdi
Tenorsolo:	Es steht ein Soldat am Wolgastrand (aus der Operette: Der Zarewitsch)	Franz Lehar
Männerchor:	Katjuscha - Casatschok	Satz: Otto Groll
Musikanten:	Wo die Wolga fließt Beliebte russ. Melodien	Bearb.: H. Kolditz
Männerchor:	Chianti - Lied	Bearb.: F. Zimmer

Programmänderungen vorbehalten

Wir laden herzlich ein zu unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum vom 12. bis 15. Juni 1992 verbunden mit dem Sängerfest des Bezirkes Unteres Fuldatal.



Einen musikalischen Bummel durch die letzten vier Jahrzehnte der Chormusik unternahm der Männergesangverein Ellenberg während seines Jubiläumskonzertes am Samstag. (Foto:Happel)

JUBILÄUMSKONZERT

Chormusik und Anekdoten

Der „Männergesangverein 1892 Ellenberg“ blickt in diesem Jahr auf eine 100jährige Geschichte zurück.

ELLENBERG ■ Zum Auftakt des Jubiläumjahres, dessen Höhepunkt während des Bezirkssängerfestes „Unteres Fuldataal“ im Juni sein wird, hatten die Ellenberger Sänger am vergangenen Samstag zu einem Konzert eingeladen. Vorsitzender Konrad Kraß konnte dazu zahlreiche Musikfreunde, darunter auch Vertreter des Mitteldeutschen Sängerbundes und der Gemeindeegremien, in dem vollen Saal begrüßen.

Der Chor, der auch heute noch als reiner Männerchor singt, wurde 1892 gegründet und ist heute als guter Klangkörper auch über die Grenzen Ellenberg hinaus bekannt. Der große Bekanntheitsgrad des Männergesangvereins wird durch die zahlreichen Veranstaltungen der 28 aktiven Sänger gefördert. Neben vielen Auftritten zu den unterschiedlichsten Anlässen, stehen das Dorfsingen zum „Tag des Liedes“ an Pfingsten, sowie die Teilnahme am Maibaumaufstellen und dem Sommerfest mit Sonnenwendfeuer auf dem Jahresprogramm des Chores.

Alle zwei Jahre findet ein großer Konzertabend statt, an dem der Chor sein musikalisch

Repertoire darbietet.

Nach dem 2. Weltkrieg fanden sich einige Männer zusammen, um unter dem Leitgedanken „Singen vereint – vereint singen“ ihrer Leidenschaft nachzugehen. Am Ende des Jahres 1951 erfolgte dann, initiiert durch Friedrich Kraß und Christian Röder und unter Mithilfe des Kantors Heinrich Röder, die Wiedergründung des „Männergesangvereines 1892 Ellenberg“.

Das Jubiläumskonzert am Samstag stand dann auch unter dem Motto „Lieder als Querschnitt der letzten 40 Jahre“ und bot einen eindrucksvollen Überblick über die Musik dieser Zeit. Doch nicht nur die Musik fand bei den Gästen großen

Anklang, sondern auch die vielen Ereignisse und Anekdoten der Vereinsgeschichte, die der Vorsitzende Konrad Kraß in seine Moderation einfügte.

Das Programm des Jubiläumsschores unter der Leitung von Walter Nägel wurde musikalisch unterstützt und bereichert durch die Ellenberger Musikanten unter Führung des stellvertretenden Chorleiters Karl Schmoll, des Jugendchores, sowie des Tenorsolisten Gerhard Weitz und den beiden Akkordeonspielern Karl-Heinz Werner und Willi Gerber.

Das Konzert war eine gelungene Eröffnung des Jubiläumjahres und gab einen Vorschmack auf das Jubiläumfest im Juni. (bf)

100 Jahre

Männergesangverein 1892 Ellenberg

Bezirkssängerfest

vom 12. - 15. Juni 1992

Festprogramm:

Freitag, 12. Juni 1992

- 19.00 Uhr Totenehrung am Ehrenmal
20.00 Uhr Kommers im Festzelt -
Fahnenweihe -
W. Bergmann
Freundschaftssingen
Blasmusik und Tanz
mit den
»Ellenberger Musikanten«

Samstag, 13. Juni 1992

- »Wir laden gern uns Gäste ein«
20.00 Uhr Freundschaftssingen,
anschließend Tanz
mit der Tanz- und Showband
»The Memory's«

Sonntag, 14. Juni 1992

- 9.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
10.45 Uhr Chorfeier des Sängerbezirkes
»Unteres Fuldatal«
11.30 Uhr Eintopfessen
12.15 Uhr Eintreffen der Gastchöre
12.30 Uhr Freundschaftssingen
14.00 Uhr Festzug, anschl. Unterhaltung
durch die Musikzüge im Festzelt
und gemütliches Beisammensein

Montag, 15. Juni 1992

- 14.30 Uhr Alternachmittag der Großgemein-
de Guxhagen im Festzelt
20.00 Uhr »Ellenberger Hitparade«
Tanz mit Tanz- und Showband
»The Memory's« - Festausklang

MGV 1892 ELLENBERG

Ein volles Jahrhundert für die Musik

Ganz im Zeichen des Jubiläums steht das kommende Wochenende. Der Männergesangsverein 1892 Ellenberg feiert seinen 100. Geburtstag.

ELLENBERG ■ Die Zelterplakette gab es schon am vergangenen Wochenende für den Jubiläumsschor, den Männergesangsverein 1892 Ellenberg. Und zwar in einer Feierstunde, die im Rahmen des Hessentages in Wolfhagen stattfand. Die große Geburtstagsfeier des ältesten Ellenberger Vereins ist für das kommende Wochenende angesagt (siehe Programm auf dieser Seite). Dabei wird auch Rückblick gehalten auf eine bewegte Vereinsgeschichte.

Etwa 20 sangesfreudige Ellenberger waren es, die den MGV einstmals gründeten mit dem Ziel, Kirchen- und Volks- gesang zu fördern und zu veredeln. In den wachsenden Verein schlug der 1. Weltkrieg eine schmerzliche Lücke. Nur – oder immerhin – 35 aktive Sänger feierten am 18. Juni das 30jährige Bestehen.

Zusammenschluß

Ein Jahr später erfolgte der Zusammenschluß mit dem Turn- und Sportverein. Finanzielle Gründe werden dafür angeführt, die Doppelmitgliedern zugleich halfen, Beitrag zu sparen.

Neuer Start: 1951

Während des 2. Weltkrieges und in der ersten Zeit danach ruhte die Chorarbeit. Doch 1951 kam allmählich wieder Sangersfreude auf, und am 25. Januar 1952 „konnte dann mit 30 aktiven Sängern die Chortätigkeit unter Leitung von Kantor Heinrich Röder wieder aufgenommen werden“, heißt es in der Festschrift, die der Verein zu seinem 100jährigen Beste-



Die Zelterplakette gab es für den MGV Ellenberg, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Konrad Kraß (re. neben Hessens Kultusministerin Dr. Evelies Mayer) und für den MGV Herlefeld (li. der 1. Vorsitzende Albin Ackermann). Beide Chöre bestehen seit 100 Jahren. (Foto: Hartung/nh)

hen herausgegeben hat. Röder hatte schon ab 1925 den Chor geleitet und blieb bis 1972 in diesem Amt. Sein Sohn Heinz trat in diesem Amt die Nachfolge des Vaters an, das er bis 1959 bekleidete. Seither dirigiert Hans Opper die singenden Männer von Ellenberg.

Noch vorhanden, aber mittlerweile recht zerschlossen ist

die Vereinsfahne, die am 30. Juni 1895 geweiht worden war. Nach hundert Jahren, so dachte man, ist es Zeit für eine neue. Sie soll im Rahmen des Festkommers geweiht werden.

Neben dem Singen stehen Tradition und Geselligkeit ganz oben an beim Ellenberger Männergesangsverein. Dorfsingen, Sommerfest mit Sonnenwend-

feier, gemütliche Abende prägen das Vereinsleben. Familienwandertage und Weihnachtsfeier binden auch die Familienangehörigen ein. Ohne sie wären, so läßt die Chronik vermuten, manche Feiern nur halb so schön. Für die tatkräftige Unterstützung wird den Frauen nämlich besonders gedankt. (bmn)

Vier Tage wird das seltene Jubiläum gefeiert

Am Wochenende geht es rund in Ellenberg: Wie allgemein üblich, beginnen die Festivitäten am Freitag mit Totenehrung (19 Uhr) und einem Kommers und enden am Montag mit einem Dorfabend, zu dem ein Chorwettbewerb gehört.

Höhepunkt des Kommerses (Freitag, 20 Uhr) ist die Fahnenweihe, die Waltari Bergmann, Vorsitzender des Mitteldeutschen Sängerbundes, vornimmt. Zum Kommers gehören auch die Ehrungen, ein Freundschaftssingen sowie

Tanz und Blasmusik mit den „Ellenberger Musikanten“. Freundschaftssingen ist auch für den Samstag (20 Uhr) angesagt. Zum Tanz spielt dann die Showband „The Memorys“ auf.

Ein volles Programm, das um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst im Festzelt beginnt, füllt den Sonntag aus. Um 10.30 Uhr schließt sich die Chorfeier des Sängerbezirkes „Unteres Fuldata“ an. Stärkung verspricht um 11.30 Uhr das Eintopfessen, eine Stunde später startet das Freund-

schaftssingen mit den Gastchören. Höhepunkt des Tages ist der Festzug. Er beginnt um 14 Uhr. Anschließend unterhalten die Musikzüge mit flotter Musik das Publikum im Festzelt.

An die Senioren der Großgemeinde Guxhagen ist am Montag gedacht: Der Altennachmittag beginnt um 14.30 Uhr (Festzelt). Für alle, die am Abend noch einmal das Tanzbein schwingen wollen, ist dazu Gelegenheit, sobald der Chorwettbewerb im Rahmen des Dorfabends beendet ist.







Kurt Röhn Ulrich Kraß Fritz Bohn

MGV ELLENBERG

Neue Fahne für die Zukunft

Die Festivitäten zum 100jährigen Bestehen des MGV Ellenberg begannen am Freitag mit dem Kommers. Dabei wurde auch die neue Vereinsfahne geweiht.

ELLENBERG ■ „Brüder reicht die Hand zum Bunde für die schöne Feierstunde“, mit dieser Weise eröffneten die Sänger des Männergesangsvereins 1892 Ellenberg am vergangenen Freitag die Feierstunde zum 100jährigen Bestehen ihres Vereins. In diese Feierlichkeiten waren eine Fahnenweihe des MGV Ellenberg und das Bezirks-Sängerfest des Sängerbundes „Unteres Fuldatal“ eingebunden.

Der große, runde Vereinsgeburtstag war also Grund genug, in dem Guxhagener Ortsteil ein großes Sängerfest mit vielen Gelegenheiten zum gemeinsamen Singen, zu feiern. Und so war es auch: Mit einem imposanten Einmarsch der Fahnenabordnungen aus den Vereinen des Sängerbundes wurde das Jubiläumswochenende eröffnet.

Viele Gäste

Rund 400 Chorfreunde, unter ihnen der Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes, Waltari Bergmann, Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Fleischert als Schirmherr, Guxhagens Bürgermeister Winfried Becker, die Abgeordneten Berthold Wittich, Willi Rausch und Bernd Siebert, Vertreter befreundeter Vereine, wie den Sängerfreunden aus Bergshausen und dem Kleingartenverein „Schwanenwiese“ in Kassel, waren dabei, als an die Anfänge des Männergesangsvereins gedacht und eine neue Sängerbahn geweiht wurde.

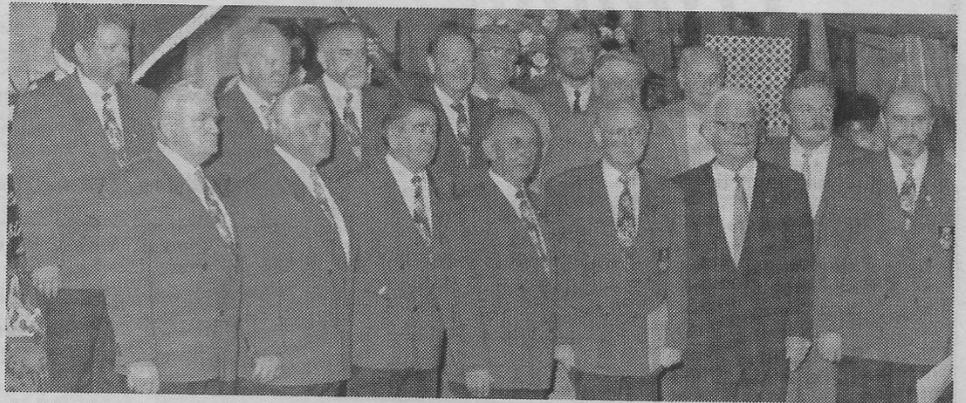
„In Freud und Leid“

Diesen feierlichen Akt der Fahnenweihe vollzog Waltari Bergmann: „Die Fahne, die ich heute weihe, weihe ich einem Männerchor, der 100 Jahre durchgehalten hat. Sie ist Symbol einer Gemeinschaft und soll diese in Freud und Leid begleiten.“ Die alte Fahne begleitete



Die neue Fahne, die die Inschrift „Rein im Sange, treu im Wort, fest in Eintracht immerfort“, trägt, ersetzt die alte, die im Jahre 1895, drei Jahre nach Vereinsgründung, geweiht wurde.

(Fotos: Pfeifer)



Verdiente und treue Mitglieder wurden am Freitagabend geehrt.

die Sänger in den vergangenen 98 Jahren zu vielen Sängerfesten, war aber auch bei manchen traurigen Anlässen dabei. Und diese 98 Jahre waren an der alten Fahne natürlich nicht spurlos vorübergegangen.

In den Festreden wurde die kulturelle Stellung des Männergesangsvereins hervorgehoben und daran erinnert, daß die Sänger in Ellenberg bei vielen Ereignissen im Dorf mitwirkten. Die, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue gehalten haben, wurden von Waltari Bergmann besonders geehrt:

Miron Ischewski, Fritz Klobes, Walter Nägel, Hans Opper, Peter Rauch, Adam Röhn, Kurt Röhn, Karl Rode und Walter Wölling wurden mit der Goldenen Ehrennadel und dazugehöriger Ehrenurkunde für ihr 40jährige treue und aktive Verbundenheit mit dem Chorgesang vom Mitteldeutschen Sängerbund ausgezeichnet.

Bergmann zeichnete auch den aktiven Sänger Manfred Dunz für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes aus.

Im Rahmen eines Jubiläumskonzertes im Mai dieses Jahres hatte 1. Vorsitzender Konrad Kraß bereits die Vereinsmitglieder Georg Ebert, Karl-Heinz Gerlach, Miron Ischewski, Fritz Klobes, Herbert Mohr, Walter Nägel, Hans Opper, Peter Rauch, Adam Röhn, Karl Rode, Heinrich Wölling und Walter Wölling für 40jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Ausgezeichnet wurden auch August Büchling und Richard Oschmann für ihre 25jährige Mitgliedschaft.

(zpj)





Waltari Bergmann Kurt Röhn Ulrich Kraß Fritz Bohn



*1. Vorsitzende des MGV
Konrad Kraß bei seiner
Festrede*



Konrad Kraß

Ortsvorsteher Volker Bernhardt



Der Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes und Sängerkreisvorsitzender
Waltari Bergmann bei seiner Festrede



Ehrungen

Waltari Bergmann Karl Rohde Kurt Röhn Adam Röhn Fritz Clobes
Miron Ischewski Walter Wölling Walter Nägel



1. Kreisbeigeordneter
Wolfgang Fleischert Hans Opper Berthold Lofi



Hans Opper Konrad Kraß Bürgermeister Winfried Becker Heinz Gerlach



MGV Ellenberg









Heimat und Verkehrs Verein



Angelverein



Angelverein



TSV 07 Damengymnastik Gruppe



TSV 07 Damengymnastik Gruppe

Margret Sippel Ursel Krug Gerda Krug Waltraud Dittmar Ellen Rogaschewski Käthe Döring Lieselotte Krug



Schützenverein



Motivwagen des Heimat und Verkehrs Verein



Heinz Döring

Helga Müller

Gisela Grunewald





Gisela Grunewald Heinz Döring Helga Müller







Kurt Grunewald

August Bachrodt

Adam Ehrhardt





Heinrich Krug und Klaus Müller

mit der Ellenberger Heidelbeere





Heinrich Krug

Klaus Müller



Zu einem einzigen Ensemble vereinten sich acht Chöre des Unteren Fuldatales, um dem Geburtstagskind in Ellenberg, dem Männergesangsverein, ein Ständchen zum 100jährigen Bestehen bringen. (Fotos Pfeifer)

JUBILÄUM

Vereint zu einem Riesenchor

Mit einem gemeinsamen Singen zahlreicher Chöre im Zelt und einem bunten Umzug durch die Straßen endete am Sonntag die Jubiläumsfeier zum 100. Geburtstag des Männergesangsvereins in Ellenberg

ELLENBERG ■ Der Festsonntag beim Ellenberger Jubiläum „100 Jahre Männergesangsverein 1892“ gehörte ganz dem Sängerbezirk „Unteres Fuldatale“. Den ganzen Sonntag über hörte man frohes Singen, und die Schar der Sänger wurde in dem Festzelt am Vormittag immer größer. So war es für die Mitglieder der acht Bezirkschöre selbstverständlich, dem Geburtstagsverein ein überwältigendes Ständchen zu bringen.

Bezirkschorleiter Helmut Jacob und Vorsitzender Werner Freudenstein brauchten nicht lange zu überlegen: Es sollte ein gemeinsames Singen beim 100jährigen Ellenberger Jubiläum stattfinden. Kurzerhand wurde das Notenmaterial an die einzelnen Chöre geschickt und fleißig geübt. Das Ergebnis überraschte nicht nur die aktive Sängerschar, auch die vielen Festbesucher, unter ihnen Bürgermeister Winfried Becker und Alt-Landrat Franz Baier, Ehrenmitglied des Sängerkreises Heiligenberg, waren am

Sonntag morgen von der großartigen Leistung der Chöre aus dem „Unteren Fuldatale“ begeistert.

Zusammen mit dem Bläserchor Ellenberg, dem Akkordeon-Solisten Karl-Heinz Werner und dem Jubiläumschor wurden von den Gemischten- und Männerchören aus Albshausen, Körle, Schwarzenberg, Röhrenfurth, Guxhagen, Grifte und Wollrode bekannte Chorliteratur, wie „Schäfers Sonntaglied“, „Wohl auf in Gottes schöne Welt“, „An den Gesang“ und

anderes vorgetragen.

Die singende Gemeinschaft mit etwa 120 Mitgliedern aus den Männer- und rund 130 Sängern aus den Gemischten Chören formierte sich, nach separaten Vorträgen der Männer- und Gemischten Chöre zu einem gigantischen Klangkörper, der vom Ellenberger Bläserchor begleitet wurde und das Tonwerk „Heimatgebet“ anstimmte.

Hundert Jahre Männergesangsverein 1892 Ellenberg waren aber nicht nur eine große

Feier mit Reden und Gesang. Es war auch eine Demonstration der Verbundenheit und Gemeinsamkeit. Das drückte sich besonders am Sonntagnachmittag beim großen Festzug durch den Guxhagener Ortsteil aus. Rund 300 Sängerinnen und Sänger des Sängerbezirks „Unteres Fuldatale“, zu dem Ellenberg zählt, Prominenz aus der lokalen Politik, die Spangenberg Chöre MGVLiedertafel und Chorverein Liederkrantz, der MGVGesungen, die Männer der Concordia Liedertafel Melsungen sowie Ellenberger Vereine und Verbände, Musikzüge aus Körle, Hoof und Nieste gestalteten den Festzug, der sich durch die Straßen und Gassen des ganzen Dorfes schlängelte.

Während die Sängerinnen und Sänger ihre Verbundenheit mit dem Geburtstagsverein durch Mitmarschieren demonstrierten, zeigten die Ellenberger Vereine, was man in seiner Freizeit im Dorf so alles machen kann. Da waren zum Beispiel die ganz geheimen Wünsche der Feuerwehr nach einem neuen Gerätehaus zu sehen. Die Angler erläuterten den Fischbestand der Fulda, und die Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins zeigten Handwerkliches aus alter Zeit. Und die vielen, vielen Zuschauer, die die Straßen säumten, waren von dem Festzug begeistert und zollten den einzelnen Gruppen ihren Beifall. (zpf)



Ein bunter Festzug bewegte sich am Sonntag durch Ellenberg und lockte zahlreiche Zuschauer an die Straßenränder.

Zelterplakette für Chöre

ELLENBERG/HERLEFELD ■ Mit dem höchsten Chor-Orden Deutschlands werden der MGV 1892 Ellenberg und der MGV Sangeslust aus Herlefeld ausgezeichnet. In einer Feierstunde am 7. Juni wird die „Zelterplakette“ in der Hessentags-Stadt

Wolfhagen von der Hessischen Wissenschaftsministerin Mayer übergeben.

Nur Chöre, die auf eine über einhundertjährige kontinuierliche Vereinsgeschichte zurückblicken, können den bedeutenden Orden erhalten. (amx)



Zu einem einzigen Ensemble vereinten sich acht Chöre des Unteren Fuldatals, um dem Geburtstagskind in Ellenberg, dem Männergesangsverein, ein Ständchen zum 100jährigen Bestehen bringen. (Fotos Pfeifer)

JUBILÄUM

Vereint zu einem Riesenchor

Mit einem gemeinsamen Singen zahlreicher Chöre im Zelt und einem bunten Umzug durch die Straßen endete am Sonntag die Jubiläumsfeier zum 100. Geburtstag des Männergesangsvereins in Ellenberg

ELLENBERG ■ Der Festsonntag beim Ellenberger Jubiläum „100 Jahre Männergesangsverein 1892“ gehörte ganz dem Sängerbezirk „Unteres Fuldatal“. Den ganzen Sonntag über hörte man frohes Singen, und die Schar der Sänger wurde in dem Festzelt am Vormittag immer größer. So war es für die Mitglieder der acht Bezirkschöre selbstverständlich, dem Geburtstagsverein ein überwältigendes Ständchen zu bringen.

Bezirkschorleiter Helmut Jacob und Vorsitzender Werner Freudenstein brauchten nicht lange zu überlegen: Es sollte ein gemeinsames Singen beim 100jährigen Ellenberger Jubiläum stattfinden. Kurzerhand wurde das Notenmaterial an die einzelnen Chöre geschickt und fleißig geübt. Das Ergebnis überraschte nicht nur die aktive Sängerschar, auch die vielen Festbesucher, unter ihnen Bürgermeister Winfried Becker und Alt-Landrat Franz Baier, Ehrenmitglied des Sängerkreises Heiligenberg, waren am

Sonntag morgen von der großartigen Leistung der Chöre aus dem „Unteren Fuldatal“ begeistert.

Zusammen mit dem Bläserchor Ellenberg, dem Akkordeon-Solisten Karl-Heinz Werner und dem Jubiläumsschor wurden von den Gemischten- und Männerchören aus Albshausen, Körle, Schwarzenberg, Röhrenfurth, Guxhagen, Grifte und Wollrode bekannte Chorliteratur, wie „Schäfers Sonntagslied“, „Wohl auf in Gottes schöne Welt“, „An den Gesang“ und

anderes vorgetragen.

Die singende Gemeinschaft mit etwa 120 Mitgliedern aus den Männer- und rund 130 Sängern aus den Gemischten Chören formierte sich, nach separaten Vorträgen der Männer- und Gemischten Chöre zu einem gigantischen Klangkörper, der vom Ellenberger Bläserchor begleitet wurde und das Tonwerk „Heimatgebet“ anstimmte.

Hundert Jahre Männergesangsverein 1892 Ellenberg waren aber nicht nur eine große

Feier mit Reden und Gesang. Es war auch eine Demonstration der Verbundenheit und Gemeinsamkeit. Das drückte sich besonders am Sonntagnachmittag beim großen Festzug durch den Guxhagener Ortsteil aus. Rund 300 Sängerinnen und Sänger des Sängerbezirkes „Unteres Fuldatal“, zu dem Ellenberg zählt, Prominenz aus der lokalen Politik, die Spangenberg Chöre MGV Liedertafel und Chorverein Liederkranz, der MGV Gesungen, die Männer der Concordia Liedertafel Melsungen sowie Ellenberger Vereine und Verbände, Musikzüge aus Körle, Hoof und Nieste gestalteten den Festzug, der sich durch die Straßen und Gassen des ganzen Dorfes schlängelte.

Während die Sängerinnen und Sänger ihre Verbundenheit mit dem Geburtstagsverein durch Mitmarschieren demonstrierten, zeigten die Ellenberger Vereine, was man in seiner Freizeit im Dorf so alles machen kann. Da waren zum Beispiel die ganz geheimen Wünsche der Feuerwehr nach einem neuen Gerätehaus zu sehen. Die Angler erläuterten den Fischbestand der Fulda, und die Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins zeigten Handwerkliches aus alter Zeit. Und die vielen, vielen Zuschauer, die die Straßen säumten, waren von dem Festzug begeistert und zollten den einzelnen Gruppen ihren Beifall. (zpj)



Ein bunter Festzug bewegte sich am Sonntag durch Ellenberg und lockte zahlreiche Zuschauer an die Straßenränder.





